

## Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 01/002/2007

**Kreisausschuss am 26.03.2007**

### **Zu Punkt 4: Änderung des Kreisnamens in Neandertal-Kreis Mettmann**

Landrat Hendele weist auf die in der Vorlage dargelegten Ergebnisse einer bemerkenswerten Bürgerbeteiligung hin.

KA Völker bedauert, dass die eigentliche Zielsetzung im Vorfeld des Prüfauftrages nicht deutlich geworden ist (Steigerung der Attraktivität des Standortes Kreis Mettmann, Erhöhung des Bekanntheitsgrades des Kreises über die Kreisgrenzen hinaus). Dem stimmen KA Carraro und KA Benninghoven zu.

KA Dr. Ibold erklärt, dass die Umfrage von einer hohen Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit „ihrem“ Kreis Mettmann zeugt.

KA Carraro relativiert die Aussage, in dem er deutlich macht, dass sich an einer solchen Umfrage vermehrt die Leute beteiligen, die sich gegen eine Änderung des Kreisnamens aussprechen.

KA Kanschat hält eine Vermarktung des Kreises unter einem „vernünftigen“ Label für sinnvoll.

#### **Beschluss:**

Eine Änderung des Namens „Kreis Mettmann“ wird derzeit nicht weiter verfolgt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Marke „Kreis Mettmann“ weiter zu entwickeln und zu stärken. Ziel ist es, den Kreis Mettmann als einen der größten Kreise in NRW und in Deutschland seiner Bedeutung entsprechend zu positionieren.

#### **Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**Kreistag am 29.03.2007**

### **Zu Punkt 7: Änderung des Kreisnamens in Neandertal-Kreis Mettmann**

Die Fraktionen nehmen ausführlich zur Änderung des Kreisnamens Stellung.

KA Völker stellt fest, dass der Kreistag die Sache falsch angegangen sei, da er die eigentliche Zielsetzung im Vorfeld des Prüfauftrages nicht deutlich gemacht habe. Nun müsse man mit Marketingfachleuten erörtern, wie man den Kreis besser als bisher platzieren und präsentieren kann.

KA Carraro bedauert es, dass der Kreistag keinen Weg gefunden hat, das weltberühmte Neandertal mit seinem Museum in den Kreisnamen zu integrieren. Die Idee sei gut gewesen, allerdings habe man sie nicht früh genug und ausreichend transportiert. Jetzt müsse man einen anderen Weg suchen, um den Kreis mit seinen „Pfunden“ noch besser zu vermarkten.

KA Dr. Ibold wertet die hohe Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger als äußerst positiv. Das erzielte basisdemokratische Ergebnis wird seine Fraktion akzeptieren. Nun gilt es, weiter an der Außendarstellung des Kreises zu arbeiten.

Auch KA Wedel stellt fest, dass der Kreistag eine Chance verpasst hat, weil er das Interesse von Medien und Bürger unterschätzt hat. Bei der öffentlichen Diskussion ist allerdings völlig untergegangen, dass es bei dem Antrag nicht darum ging, dass sich die Bürger mit dem Neandertaler identifizieren, sondern vielmehr darum, dessen weltweiten Bekanntheitsgrad zur besseren

Vermarktung des Kreises zu nutzen. Die dem Antrag zugrunde liegende Idee, den Kreis durch eine Marke unverwechselbar zu machen, wird die FDP-Fraktion aber konsequent weiterverfolgen.

KA Berkenbusch plädiert für eine Änderung des Kreisnamens in „Neandertal-Kreis Mettmann“.

KA Kanschäp betont, dass die Fraktion UWG-ME die Situation von Anfang an richtig eingeschätzt habe. Er ist froh, dass diese Diskussion nunmehr ein Ende hat. Die UWG werde jedoch jede sinnvolle Marketingstrategie, die den Kreis bekannter macht, unterstützen.

Landrat Hendele weist darauf hin, dass - auch wenn die Befragung an keinen repräsentativ ausgewählten Personenkreis gerichtet war - die Beteiligungsquote sehr hoch gewesen sei. Dies spräche für eine unvermutet hohe Identifikation des Bürgers mit „seinem Kreis Mettmann“. Er sagt zu, dass die Verwaltung die dem Prüfauftrag zugrunde liegende Idee in diesem Jahr weiterentwickeln wird.

Der Landrat unterbricht die Sitzung von 15.52 Uhr bis 15.55 Uhr.

### **Beschluss:**

Eine Änderung des Namens „Kreis Mettmann“ wird derzeit nicht weiter verfolgt.  
Die Verwaltung wird beauftragt, die Marke „Kreis Mettmann“ weiter zu entwickeln und zu stärken. Ziel ist es, den Kreis Mettmann als einen der größten Kreise in NRW und in Deutschland seiner Bedeutung entsprechend zu positionieren.

**Abstimmungsergebnis:   mehrheitlich angenommen**  
31 Ja-Stimmen CDU-Fraktion  
18 Ja-Stimmen SPD-Fraktion  
7 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
5 Ja-Stimmen FDP-Fraktion  
1 Nein-Stimme FDP-Fraktion  
3 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME  
1 Ja-Stimme Landrat Hendele